

Beschrieb Raum EG 0.08 (Salon Silber)

Raumbeschrieb: siehe beiliegende Bilder und untenstehenden Auszug aus dem Raumbuch von der Kantonalen Denkmalpflege Zürich

Mietdauer	2 Std	4 Std = 1/2 Tag	8 bis 24 Std =1Tag
Mietpreis:	CHF 80.00	CHF 130.00	CHF 200.00

Für wiederholende Buchungen gibt es ein Rabattmodell, Näheres dazu auf Anfrage

Für Vereine und Parteien aus Wald gibt es Sonderkonditionen, Näheres dazu auf Anfrage

Reinigung	inkl.	CHF 30.00	CHF 50.00
Umräumen	im Aufwand	im Aufwand	im Aufwand

Ausserordentl. Aufwand wird à Fr. 40.--/ Std verrechnet

weitere Angaben zur Vermietung finden Sie in unseren AGB's und der Preisliste

Internetanschluss im Einbauschränk

3 x 230 Volt (16A) Anschluss im Einbauschränk

Die historische Elektroinstallation ist nur mit **6 Ampère** abgesichert

Besonderes: Der Salon Gold ist mit einer Verbindungstüre zum Salon Silber verbunden

Diese beiden Räume empfehlen sich auch zum gemeinsam mieten

Der Salon Silber eignet sich sehr für Aperos und kleinere Themenausstellungen, wie für:



Plattenbörse vom Verein CH-Rock
in der Villa Flora-Wald

Bilder (VVF-W)



Trockenblumen-Ausstellung von FLORISTIK NATÜRLICH; Wald



Geburtstagszimmer zum 80 Geburtstag von Toni Vescoli

Bild (VVF-W)



Details Stuckdecke Bilder (kdp-zh)



RAUM-NR.: 0.08	RAUMBEZEICHNUNG / NUTZUNG: Zimmer	GEBÄUDETEIL	GESCHOSS EG
-------------------	--------------------------------------	-------------	----------------

SACHBEARBEITUNG	Thomas Müller und Fabienne Widmer	DATUM	16.04.2020
-----------------	-----------------------------------	-------	------------



FOTO-NRN.	VZ 16.04.2020: D101961_34 bis 37
ALLGEMEINES	Bauzeitliche Benennung: Wohnzimmer Bauzeitliche Teile: Stuckdecke, Parkettboden, Fensternischen mit Fensterbrett. Vermutlich ist auch das Wandtäfer aus der Bauzeit, da die Fenster- und Türeinfassungen darauf aufgesetzt sind. Neuere Teile: Fenster (von 1991/92)
BODEN	Diagonal verlegtes Würfelparkett mit Randeinfassung. Holz: Eiche
WÄNDE ALLGEMEIN	Dreiteiliges Volltäfer mit profilierten Friesen (Falz, Viertelkehle, Falz, Viertelstab) und Füllungen ohne Abplattung. Reinigung Probestelle 1: Aktuell: grau-weiße Ölfarbe, moderner Anstrich
SÜDOSTWAND	In der südlichen Wandecke ein Radiator von Johann Müller aus Rüti, 1920er Jahre. Anstelle des Radiators stand bauzeitlich ein Kachelofen mit rechteckigem Grundriss, der von 0.02 eingefeuert wurde.

RAUM-NR.:	RAUMBEZEICHNUNG / NUTZUNG:	GEBÄUDETEIL	GESCHOSS
0.08	Zimmer		EG
DECKE	<p>Profilierte Stuckrahmendecke mit eingezogenen Ecken, Eckornamenten und Mittelrosette. Motive: Vasen, Blumen, Ranken und Zierbänder</p> <p>Reinigung Probestelle 2: Aktuell: <u>weisse Ölfarbe</u>, moderne Fassung</p>		
TÜREN	<p>0.07: Einfassung: Profilierung (Falz, Viertelkehle, Falz, Viertelstab, Halbrundstab) Türblatt: <u>fünffeldriges</u> Türblatt mit profilierten Friesen (Falz, Viertelkehle, Falz, Viertelstab) und abgeplatteten Füllungen. Beschläge: Fischbänder 1869, Türdrücker und Schild um 1960.</p> <p>0.02: Einfassung: Profilierung (Falz, Viertelkehle, Falz, Viertelstab, Halbrundstab) Türblatt: <u>fünffeldriges</u> Türblatt mit profilierten Friesen (Falz, Viertelkehle, Falz, Viertelstab) und abgeplatteten Füllungen. Beschläge: Fischbänder 1869, Türdrücker und Schild um 1960.</p> <p>Türeinfassungen sind auf das Wandtäfer gesetzt.</p>		
FENSTER	<p>Neu (von 1991/92), Bauzeitliche Teile: Profilierte Fenstereinfassung (Falz, Viertelkehle, Falz, Viertelstab), Fensterbank aus Eiche, Täfelung der Fensternischen profiliert (Falz, Viertelkehle, Falz, Viertelstab) mit Füllungen ohne Abplattungen. Beschläge: Bauzeitlich, sie wurden beim Ersetzen der Fenster wiederverwendet, Drehknopf aus Horn. Neue Farbfassung. Holz: Nadelholz</p> <p>Die Fenstereinfassung ist auf das Wandtäfer gesetzt.</p>		
WANDSCHRANK	<p>Vor der SW –Wand zweitüriger, raumhoher, <u>dreizoniger</u> Wandschrank mit <u>darübeliegenden</u> Kästchen. Türblätter mit profilierten Friesen (Falz, Viertelkehle, Falz, Viertelstab) und abgeplatteten Füllungen. Beschläge: Fischbänder von 1869, Türschilder vermutlich 1960. Der Wandschrank ist bauzeitlich und nimmt Rücksicht auf die Rahmung der Stuckdecke. Das Wandtäfer nimmt Rücksicht auf den Schrank.</p>		

**Restauratorische
Reinigungsarbeiten an
Decken, Wände und
Parkett
(Bild Suntenau GmbH,
Rüschlikon)**

